

Horch, die Engel! Sie weinen in der heiligen Nacht.

Weh, wo finden wir Einen, der sie flehend durchwacht?

Bunte Karten und Grüße flattern von Haus zu Haus -

Kaviar statt Gemüse, und ein wenig Applaus

für das Kind in dem Stalle draußen vor Bethlehem -

Weh, wie macht ihr euch alle diese Nacht so bequem!

Will denn keiner mehr wachen, jubelt keiner im Geist,

daß dem höllischen Rachen uns Gott selber entreißt?

Wieviel Flitter und Plunder um die heilige Nacht!

Weh, das Wunder der Wunder wird zur Farce gemacht!

Horch, die Engel! Sie trauern, nirgends geliebt und behaust.

Hinter den höllischen Mauern lacht sich der Feind in die Faust!

Verse I u. 4 wiederholen!